

Mit Fantasie in der Welt unterwegs

Dieter Gräf dekoriert sein Fahrrad je nach Anlass neu – aktuell mit zwei Christbäumen

Von unserer Mitarbeiterin

Katrin König-Derki



Nicht zu übersehen: Als Radfahrer erlangte Dieter Gräf regionale Berühmtheit. Bühlertäler kennen ihn auch aufgrund der farbenfrohen Dekorationen seines Vorgartens. Foto: Katrin König-Derki

Bühlertal. Es ist ein trister und regnerischer Sonntagnachmittag, doch bei Dieter Gräf leuchten die

Farben mit seiner fröhlichen Miene um die Wette. Sein heiteres Gemüt ist schon im Vorgarten des Hauses im Kirchweg zu erahnen, in dem er mit einem weiteren Mitglied der Lebenshilfe wohnt: Er hat dort ein Sammelsurium aus Nikoläusen, Sternen und Schneemännern vereint. Aber mehr noch als sein je nach Anlass unterschiedlich dekoriertes Vorgarten hat Dieter Gräf, wie man ihn weithin kennt, ein anderes Hobby geradezu berühmt gemacht: Sein Fahrrad, mit dem er oft unterwegs ist, zählt schon fast zur Kategorie „Kunstwerk“. Seine Fantasie kennt mit Blick auf dessen Dekoration keine Grenzen. Derzeit hat er zwei Christbäume samt Beleuchtung vor den Lenker und auf den Sattel montiert. Und nicht nur das: Auch seine Turnschuhe und sein Weihnachtspulli blinken beim Fahren. Man sah Gräf und Rad aber auch schon im Fan-Outfit des SV Oberachern oder knallbunt verkleidet, denn der Fasching gehört zu Gräfs liebsten Zeiten im Jahr, auch wenn er „irgendwie alle toll“ findet, wie er sagt. Für das ABB-Gespräch hat er Cappuccino gemacht, auf und neben dem Tisch stehen Adventskerzen, in der Ecke ein kleiner Christbaum. Die Wände der Küche sind gespickt mit Fotos, Grußkarten und Plakaten.

Gräf kam mit vier Jahren ins Kinderheim „Haus Mecki“. Dort wohnte er nicht nur, er machte sich auch gerne nützlich und wurde später vom Heim beschäftigt. Obwohl er die Mooslandschule Ottersweier besuchte, lernte er aufgrund seiner Behinderung nie Lesen und Schreiben. Er hat nun einen Versuch unternommen, das nachzuholen. Andere Dinge wie handwerkliche Fertigkeiten hat er sich hingegen selbst beigebracht. „Auch das

ihn überzeugt, daheim zu bleiben. „Wegen Corona.“ Und damit sein Mitbewohner nicht allein feiern muss. Ja, die zwei werden es sich gemütlich machen. Mit vielen Kerzen und blinkenden Lichtern. Und Gräf kocht. Ja, natürlich kann er kochen! Er strahlt wieder. Und dann wirft er sich in sein Rad-Outfit. Ein Pressefoto muss sein.

Das kommt

alles einfach so aus meinem Kopf.

Dieter Gräf

Bühlertäler Radfahrer